

Der neue Kreisverkehr sorgt für mehr Sicherheit

VERKEHR Für 750 000 Euro ist die gefährliche Kreuzung bei Oberölsbach umgebaut worden.

OBERÖLSBACH. Die bisher unfallträchtige Kreuzung der Staatsstraße 2240 mit der Kreisstraße NM 9 bei Oberölsbach wurde nun durch einen Kreisverkehrs deutlich sicherer gemacht.

Landrat Willibald Gailler gab am Freitag zusammen mit Staatssekretär Albert Füracker, Baudirektor Josef Gilch, Bürgermeister Helmut Himmler und seinen Mitarbeitern Hans Ried, Michael Gottschalk, Erwin Weikert, Werner Müller und Christian Mader den neuen Kreisverkehrsplatz offiziell für den Verkehr frei.

„Die bisher unübersichtliche Kreuzung wird durch diesen Kreisverkehr deutlich verbessert“, freuten sich alle Beteiligten und lobten die hervorragende Planung durch das Ingenieurbüro Dotzer sowie die guten Bauarbeiten der Firma Pusch-Bau.

Bereits vergangenes Jahr wurde für die bisher unzureichende Kreuzungssituation nach Abhilfe-Möglichkeiten gesucht und schließlich der Bau eines

Kreisverkehrs beschlossen. Möglich wurde dies durch ein Sonder-Förderprogramm des Freistaates. Dafür bedankte sich der Landkreischef bei Staatssekretär Füracker, der das Projekt maßgeblich unterstützt hatte und bei der Regierung der Oberpfalz für die gute Förderung.

Der neue vierastige Kreisverkehr hat einen Außen-Durchmesser von 50 Metern, kostete 750 000 Euro und wurde mit 80 Prozent durch den Freistaat gefördert. Weiter wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Berg die Gehwege von Unterölsbach um den Kreisverkehr neu hergestellt sowie eine Bushaltestelle neu errichtet.

Baudirektor Gilch vom Staatlichen Bauamt in Regensburg sagte in seinen Ausführungen, dass der Kreisverkehr bei Oberölsbach der 18. auf Staatsstraßen im Landkreis Neumarkt sei. Gilch ging auf die Unfallsituation in diesem Bereich ein.

In den vergangenen zehn Jahren habe es dort 20 Unfälle mit 16 Verletzten gegeben. „Insgesamt kann ich heute aus meiner Sicht feststellen, dass bei dem jetzt fertiggestellten Kreisverkehr die Verkehrssicherheit und der Verkehrsfluss mit den etwa 18 000 Fahrzeugen wesentlich verbessert wurde“.



Am Freitag wurde der erste Kreisverkehr der Gemeinde Berg bei Oberölsbach offiziell für den Verkehr durch Staatssekretär Füracker, Landrat Gailler und Bürgermeister Himmler und Baudirektor Gilch freigegeben. Foto: Stepper